

und zierlicher Gärten gethan / eben das
wird noch heut zu Tage von vielen gro-
ßen Herren und Potentaten zu Werck
gerichtet / welche unter andern Excel-
lencien und Fürtrefflichkeiten auch son-
derlich dahin sehen / wie sie bey dero
Palatien und herrlichen Wohnungen
dergleichen Paradies und Garten / zu
ihrer Lust und Ergeßigkeit / anrichten
lassen mögen.

Wann dann / Durchlauchtige Hoch-
geborne Fürsten und Herren / und inson-
derheit Durchlauchtige Hochgeborne
Fürstin und Frau / gnugsam am Tage
und bekandt / was dieselbte zu denen ede-
len Creatürlein Gottes / denen herrli-
chen Früchten / schönen Blümlein und
andern fremden anmuthigen Gewächs-
lein / für eine sonderbare Fürstl. Freude /
Lust und Liebe tragen / Indem E. Fürstl.
Gnad. nicht allein einen feinen Lust-
Garten-Bau / bey dero HochFürstl. Re-
sidenz allhier zu Ohlau nicht ohne merck-
lichen